

# **Berufskundliche Langbeschreibung**

## **Wärme-, Kälte- und Schallschutz-Isolierer/ Wärme-, Kälte- und Schallschutz-Isoliererin**

### **Berufsausbildung**

Es handelt sich um einen anerkannten Ausbildungsberuf nach der Handwerksordnung. Die dreijährige Berufsausbildung wird im wesentlichen im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule vermittelt.

Unter gewissen Voraussetzungen ist eine Verkürzung der Ausbildungsdauer möglich.

### **3jährige Berufsausbildung**

### **Inhalte und Ablauf**

Laut Ausbildungsrahmenplan lernen die Auszubildenden beispielsweise im

#### **1. Ausbildungsjahr für die Berufsausbildung zum Ausbaufacharbeiter/zur Ausbaufacharbeiterin**

##### **1. Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht**

- a) Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluss, Dauer und Beendigung erklären
- b) Gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag nennen
- c) Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung nennen
- d) Wesentliche Teile des Arbeitsvertrages nennen
- e) Wesentliche Bestimmungen der für den ausbildenden Betrieb geltenden Tarifverträge nennen

##### **2. Aufbau und Organisation eines Ausbildungsbetriebes**

- a) Aufbau und Aufgaben des ausbildenden Betriebes erläutern
- b) Grundfunktionen des ausbildenden Betriebes, wie Angebot, Beschaffung, Fertigung und Verwaltung erklären
- c) Beziehungen des ausbildenden Betriebes und seiner Beschäftigten zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen und Gewerkschaft nennen
- d) Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise der betriebsverfassungs- oder personalvertretungsrechtlichen Organe des ausbildenden Betriebes beschreiben

##### **3. Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit**

- a) Gefährdungen von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen
- b) Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
- c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten
- d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen

#### **4. Umweltschutz**

Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere

- a) mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären
- b) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden
- c) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen
- d) Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen

#### **5. Auftragsübernahme, Leistungserfassung, Arbeitsplan und Ablaufplan**

- a) Ziel des Arbeitsauftrages erkennen
- b) Arbeitsschritte, Sicherungsmaßnahmen und Einsatz von Arbeitsmitteln planen
- c) Bau- und Bauhilfsstoffe festlegen
- d) Bauhilfsmittel und Werkzeuge festlegen
- e) Ausgeführte Arbeiten anhand von Vorgaben prüfen
- f) Arbeitsberichte erstellen

#### **6. Errichten, Sichern und Räumen von Baustellen**

Arbeitsplatz auf der Baustelle:

- a) Arbeitsplatz einrichten, unterhalten und räumen, ergonomische Gesichtspunkte berücksichtigen
- b) Arbeitsplatz sichern

Arbeits- und Schutzgerüste:

- c) Arbeits- und Schutzgerüste nach Vorgaben aufbauen, unterhalten und abbauen
- d) bei der Prüfung der Betriebssicherheit von Arbeits- und Schutzgerüsten mitwirken

Werkzeuge und Geräte:

- e) Bereitstellen von Werkzeugen und Geräten veranlassen
- f) Störungen an Geräten erkennen und melden
- g) Werkzeuge warten

#### **7. Prüfen, Lagern und Auswählen von Bau- und Bauhilfsstoffen**

- a) Bau- und Bauhilfsstoffe sowie Fertigteile, Ein- und Anbauteile durch Inaugenscheinnahme auf Verwendbarkeit prüfen
- b) Fertigteile sowie Ein- und Anbauteile auf Formgenauigkeit und Maßhaltigkeit prüfen
- c) Bau- und Bauhilfsstoffe, Fertigteile sowie Ein- und Anbauteile nach Vorgabe abrufen, auf der Baustelle transportieren und lagern

#### **8. Lesen und Anwenden von Zeichnungen, Anfertigen von Skizzen**

- a) Zeichnungen und Skizzen lesen und anwenden
- b) Ausführungsskizzen anfertigen
- c) Mengen anhand von Zeichnungen und Skizzen ermitteln

#### **9. Durchführen von Messungen**

- a) Messungen mit Bandmaß und Gliedermaßstab durchführen
- b) Höhen, insbesondere mit Wasserwaage und Schlauchwaage, übertragen
- c) Geraden ausfluchten
- d) Meßpunkte anlegen und sichern
- e) Rechte Winkel anlegen und prüfen
- f) Bauteile abstecken

## **10. Bearbeiten von Holz und Herstellen von Holzbauteilen**

- a) Holz nach dem Verwendungszweck unterscheiden
- b) Holz für Werkstücke messen und anreißen
- c) Holz mit Werkzeugen, insbesondere durch Sägen, Stemmen, Hobeln, Raspeln, Schleifen und Bohren bearbeiten
- d) Holzverbindungen durch Blatt, Versatz und Zapfen sowie durch Nageln und Schrauben herstellen
- e) Untergrund für die Abdichtung auf Ebenheit, Trockenheit und Festigkeit prüfen, säubern und Mängel anzeigen
- f) Holzbauteile vor Feuchtigkeit schützen

## **11. Herstellen von Bauteilen aus Beton und Stahlbeton**

### Schalungen:

- a) Brettschalungen für rechteckige Fundamente, Stützen, Wände, Balken und Aussparungen herstellen, mit Trennmitteln behandeln und betonierfähig aufbauen
- b) Brettschalungen abbauen, entnageln, reinigen und lagern

### Bewehrungen:

- c) Bewehrungen durch Ablängen, Biegen und Binden von Betonstabstahl herstellen
- d) Betonstahlmatten zuschneiden
- e) Bewehrungen mit Abstandshaltern einbauen

### Beton:

- f) Betone nach Rezept herstellen und auf Verarbeitbarkeit prüfen
- g) Beton von Hand einbringen, verdichten, abziehen und nachbehandeln
- h) Oberflächen nacharbeiten
- i) Kleine Beton- und Stahlbetonfertigteile transportieren und einbauen
- j) Untergrund für die Abdichtung auf Ebenheit, Trockenheit und Festigkeit prüfen, säubern und Mängel anzeigen
- k) Bauteile aus Beton und Stahlbeton gegen Feuchtigkeit abdichten

## **12. Herstellen von Baukörpern aus Steinen**

- a) Mörtel nach vorgegebenen Mischungsverhältnissen herstellen und auf Verarbeitbarkeit prüfen
- b) Mauerwerk aus klein- und mittelformatigen Steinen herstellen
- c) Öffnungen im Mauerwerk mit Stürzen aus kleinformatigen Steinen sowie mit Fertigteilen überdecken
- d) Untergrund für die Abdichtung auf Ebenheit, Trockenheit und Festigkeit prüfen, säubern und Mängel anzeigen
- e) Baukörper aus Steinen gegen Feuchtigkeit abdichten
- f) Mauerwerk mit verschiedenen Belägen versehen

## **13. Einbauen von Dämmstoffen für den Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz**

- a) Dämmstoffe nach dem Verwendungszweck unterscheiden und vorbereiten
- b) Dämmstoffe zuschneiden und einbauen
- c) Oberflächenschutz für Dämmungen vorbereiten und anbringen

## **14. Herstellen von Putzen und Stuck**

- a) Untergrund beurteilen
- b) Einbauteile einsetzen und Putzprofile ansetzen, Bewegungsfugen anlegen
- c) Spritzbewurf von Hand auftragen
- d) Einlagigen Putz herstellen
- e) Gerades Stuckprofil ziehen

## **15. Herstellen von Estrichen**

- a) Untergrund beurteilen, säubern und ausgleichen
- b) Trenn- und Dämmschichten einbauen
- c) Höhenlehren ausrichten
- d) Rechtwinklige Aussparungen herstellen und einbringen
- e) Schienen und Rahmen einbauen
- f) Schein-, Rand- und Bewegungsfugen nach Vorgaben anlegen
- g) Estrichmörtel einbringen, verdichten, abziehen und glätten
- h) Estrich nachbehandeln

## **16. Ansetzen und Verlegen von Fliesen und Platten**

- a) Untergrund beurteilen, säubern und ausgleichen
- b) Fliesen und Platten schneiden sowie Ausschnitte und Löcher herstellen
- c) Fliesen und Platten im Dickbettverfahren ansetzen, verlegen und verfugen
- d) Fliesen und Platten im Dünnbettverfahren ansetzen, verlegen und verfugen
- e) Fugen an Bau- und Einbauteilen sowie an Rohrdurchführungen anlegen, vorbereiten und schließen

## **17. Herstellen von Bauteilen im Trockenbau**

- a) Untergrund auf Haft- und Tragfähigkeit sowie Maßhaltigkeit beurteilen
- b) Untergrund zur Verbesserung der Haft- und Tragfähigkeit vorbehandeln
- c) Gipsmörtel anmachen
- d) Unterkonstruktionen für Einfachständerwände herstellen
- e) Bepunktungen, insbesondere mit Gipskarton- und Gipsfaserplatten, herstellen
- f) Wand-Trockenputz ansetzen
- g) Fugen verspachteln

## **18. Zur Fortsetzung der Berufsausbildung sollen Fertigkeiten und Kenntnisse aus den laufenden Nummern 10, 11 oder 13-17 unter Berücksichtigung betriebsbedingter Schwerpunkte sowie des individuellen Lernfortschritts vertieft vermittelt werden.**

In überbetrieblichen Ausbildungsstätten sind Fertigkeiten und Kenntnisse aus den laufenden Nummern 10 bis 17 zu ergänzen und zu vertiefen.

---

## **im 2. Ausbildungsjahr, berufliche Fachbildung, Schwerpunkt Wärme-, Kälte- und Schallschutzarbeiten**

### **1. Auftragsübernahme, Leistungserfassung, Arbeitsplan und Ablaufplan**

#### Auftragsübernahme, Leistungserfassung:

- a) Arbeitsauftrag hinsichtlich der Vorgaben prüfen
- b) Technische Regelwerke, Bauvorschriften und Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen anwenden
- c) Vorleistungen anderer Gewerke auf Sicht prüfen

#### Arbeitsplan, Ablaufplan:

- d) Zeitaufwand und personelle Unterstützung abschätzen
- e) Arbeitsschritte festlegen
- f) Witterungsbedingungen für die Durchführung von Arbeiten berücksichtigen

### **2. Einrichten, Sichern und Räumen von Baustellen**

### Einrichten:

- a) Bereitstellen von Ver- und Entsorgungseinrichtungen sowie von Unterkünften und sanitären Anlagen veranlassen
- b) Lichtquellen und Absperrungen aufstellen und unterhalten

### Sicherheit und Gesundheitsschutz auf der Baustelle:

- c) ergonomische Arbeitsmittel und –hilfen verwenden, ergonomische Arbeitsweisen anwenden
- d) Ver- und Entsorgungsleitungen feststellen und vor Beschädigung schützen
- e) Gefährdungen durch Freileitungen und in Betrieb befindliche Maschinen auf der Baustelle beachten
- f) Gefahrstoffe erkennen, Schutzmaßnahmen ergreifen
- g) Belüftung von Arbeitsräumen sicherstellen
- h) Schutzausrüstungen verwenden sowie Maßnahmen zum Schutz von Personen auf Baustellen ergreifen
- i) Bei Arbeitsunfällen Sofortmaßnahmen zur Versorgung von verletzten Personen ergreifen, Unfallstelle sichern

### Arbeits-, Schutz- und Traggerüste:

- j) Arbeits-, Schutz- und Traggerüste auf- und abbauen
- k) Betriebssicherheit von Gerüsten beurteilen

### Geräte und Maschinen:

- l) Werkzeuge und Kleingeräte auswählen und einsetzen
- m) Geräte und Maschinen auf Dichtigkeit prüfen, Verunreinigungen des Bodens vermeiden
- n) Förder- und Transportgeräte bedienen, Lastaufnahme- und Anschlagmittel einsetzen
- o) Geräte und Maschinen auf Baustellen vor Witterungseinflüssen und Beschädigung schützen sowie vor Diebstahl sichern

### Umweltschutz:

- p) Abfall auf der Baustelle sortenrein trennen und für den Abtransport vorbereiten

### Räumen:

- q) Baustoffe, Geräte und Maschinen für den Abtransport vorbereiten

## **3. Prüfen, Lagern und Auswählen von Bau- und Bauhilfsstoffen**

- a) Bau- und Bauhilfsstoffe sowie Fertigteile auswählen
- b) Bedarf an Bau- und Bauhilfsstoffe sowie an Fertigteilen ermitteln, diese anfordern und bereitstellen
- c) Bau- und Bauhilfsstoffe sowie Fertigteile auf Vollständigkeit, Beschädigung und Maßhaltigkeit prüfen

## **4. Lesen und Anwenden von Zeichnungen, Anfertigen von Skizzen**

- a) Zeichnungen auf Übereinstimmung mit den Gegebenheiten auf der Baustelle prüfen
- b) Aufmaßskizzen anfertigen

## **5. Durchführen von Messungen**

Bauteile mit unterschiedlichen Meßinstrumenten einmessen

## **6. Prüfen und Vorbereitung von Untergründen**

- a) Untergründe prüfen, insbesondere auf Beschädigungen und Verunreinigungen
- b) Untergründe auf Feuchtigkeit und vorhandenen Korrosionsschutz prüfen
- c) Untergründe vorbereiten

## **7. Einbauen von Dämmstoffen für den Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz**

### Werkzeuge, Geräte und Maschinen:

- a) Werkzeuge, Geräte und Maschinen instandhalten, Reparaturen veranlassen

### Materialien des Oberflächenschutzes:

- b) Kunststoffe auswählen
- c) Kunststoffschläuche bearbeiten und verbinden
- d) Stahl und Nichteisenmetalle auswählen, Korrosionsverhalten beurteilen
- e) Bleche aus Stahl und Nichteisenmetalle anreißen und bearbeiten, insbesondere schneiden, stanzen, bohren, kanten, sicken, runden, bördeln, falzen, schweißen und durchsetzen
- f) Metallteile, insbesondere Schrauben, Stiften und Nieten, verbinden

### Unterkonstruktionen:

- g) Stütz- und Tragkonstruktionen, insbesondere Stege, Schienen und Ringe, herstellen

### Schablonen und Formstücke:

- h) Aufrisse und Abwicklungen für Schablonen herstellen
- i) Maße für Formstücke an betriebstechnischen Anlagen und in der Haustechnik ermitteln
- j) Modelle für Formstücke aufreißen und abwickeln
- k) Vorgefertigte Teile und Formstücke montieren

### Dämmungen:

- l) Voraussetzungen zum Dämmen, insbesondere Vorleistungen anderer Gewerke, nach einschlägigen Regelwerken prüfen und entsprechende Maßnahmen veranlassen
- m) Dämmstoffe auswählen, nach Herstellerangaben lagern und verarbeiten
- n) Dämmstoffe, insbesondere an Rohrleitungen, Behältern, Decken und Wänden sowie an Formstücken, insbesondere an Krümmern, Abzweigen und Übergängen, befestigen

### Ummantelungen:

- o) Werkstoffe für Ummantelungen auswählen, verarbeiten und nach Herstellerangaben lagern
- p) Befestigungsmittel zur Ummantelung auswählen
- q) Vorgefertigte Bleche montieren
- r) Folien und Bahnen zuschneiden und abbringen
- s) Dämmstoffe mit Bandagen umwickeln
- t) Vorgefertigte Teile einpassen, ausrichten und befestigen
- u) Klebebänder und Beschichtungen zur Verhinderung von Kontaktkorrosion anbringen

### Kälteschutz:

- v) Innenauskleidungen für Kühlräume herstellen und montieren
- w) Untergrund zum Aufbringen der Dampfbremse vorbereiten, Dampfbremsen herstellen und montieren

### Abdichtungen:

- x) Auswirkungen der Witterungsverhältnisse auf die Ausführung sowie das Ergebnis der Arbeit beurteilen
- y) Bauteile nach unterschiedlichen Abdichtverfahren gegen Feuchtigkeit und nichtdrückendes Wasser abdichten

## **8. Herstellen von Bauteilen im Trockenbau**

- a) Regeln des Brand-, Schall-, Feuchte-, Wärme- und Strahlenschutzes anwenden
- b) Vorsatzschalen aus Gipskarton- und Gipsfaserplatten herstellen
- c) Ummantelungen, insbesondere aus Gipskarton- und Gipsfaserplatten, herstellen

d) Bauteile ab- und ausbauen

### **9. Qualitätssichernde Maßnahmen und Berichtswesen**

- a) ausgeführte Arbeiten auf fehlerfreie Ausführung prüfen
- b) Tagesbericht erstellen
- c) Ausgeführte Arbeiten bis zur Abnahme vor Beschädigungen schützen

In überbetrieblichen Ausbildungsstätten sind Fertigkeiten und Kenntnisse aus den laufenden Nummern 7 und 8 zu ergänzen und zu vertiefen.

Zwischenprüfung vor dem Ende des 2. Ausbildungsjahres

-----

im **3. Ausbildungsjahr:**

### **Berufsausbildung zum Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/ Wärme-, Kälte- und Schallschutzisoliererin**

#### **1. Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht**

- a) Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluß, Dauer und Beendigung erklären
- b) Gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag nennen
- c) Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung nennen
- d) Wesentliche Teile des Arbeitsvertrages nennen
- e) Wesentliche Bestimmungen der für den ausbildenden Betrieb geltenden Tarifverträge nennen

#### **2. Aufbau und Organisation eines Ausbildungsbetriebes**

- a) Aufbau und Aufgaben des ausbildenden Betriebes erläutern
- b) Grundfunktionen des ausbildenden Betriebes wie Angebot, Beschaffung, Fertigung und Verwaltung erklären
- c) Beziehungen des ausbildenden Betriebes und seiner Beschäftigten zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen und Gewerkschaft nennen
- d) Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise der betriebsverfassungs- oder personalvertretungsrechtlichen Organe des ausbildenden Betriebes beschreiben

#### **3. Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit**

- a) Gefährdungen von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen
- b) Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
- c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten
- d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen

#### **4. Umweltschutz**

Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere

- a) mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären
- b) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden
- c) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen

- d) Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen

## **5. Auftragsübernahme, Leistungserfassung, Arbeitsplan und Ablaufplan**

- a) Maßnahmen zur Sicherstellung des Arbeitsablaufes ergreifen
- b) Arbeitsabläufe und Arbeitszusammenhänge erkennen, Möglichkeiten für Verbesserungen vorschlagen und nutzen
- c) Mit den am Bau Beteiligten Abstimmungen treffen, bei Leistungsstörungen Maßnahmen zur Beseitigung ergreifen
- d) Erhaltenswerte Bausubstanz erkennen und Maßnahmen zum Schutz veranlassen

## **6. Einrichten, Sichern und Räumen von Baustellen**

### Einrichten:

- a) Verkehrswege beurteilen, Maßnahmen zur Nutzung veranlassen
- b) Verkehrsleiteinrichtungen nach vorgegebenen Verkehrszeichenplan aufstellen und unterhalten

### Sicherheit und Gesundheitsschutz auf der Baustelle:

- c) Sicherungsmaßnahmen bei Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten ergreifen
- d) Lagerung von Gefahrstoffen sicherstellen

### Geräte und Maschinen:

- e) Geräte und Maschinen für den Arbeitsablauf auswählen, anfordern, transportieren, lagern und für den Einsatz vorbereiten

### Räumen:

Geräumte Baustelle übergeben

## **7. Vorbereiten von Materialien des Oberflächenschutzes**

- a) Maschinen nach Betriebsanleitung einrichten und bedienen
- b) Formteile aus Blech herstellen
- c) Kunststoffformteile bearbeiten und verbinden
- d) Platten aus Kunststoff bearbeiten und verbinden

## **8. Anbringen von Unterkonstruktionen**

Stütz- und Tragkonstruktionen anbringen

## **9. Aufmessen, Aufreißen, Abwickeln, Zurichten und Montieren von Formstücken**

- a) Anlagenteile aufmessen, Isometrien aufnehmen, lesen und anfertigen
- b) Formstücke, insbesondere Übergänge, Behälterköpfe, Hosenstücke, Formkappen und Abflachungen, vorfertigen

## **10. Herstellen von Dämmungen für den Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz**

### Einbauen von Dämmstoffen:

- a) Matratzen aus Dämmstoffen mit Gewebeabdeckung herstellen und anbringen
- b) Dämmsysteme aus Ortschaum herstellen
- c) Brandschutzabschlüsse herstellen
- d) Dämmsysteme prüfen und ihre Wirkung, insbesondere unter Berücksichtigung des Brandschutzes, beurteilen

### Ummanteln von Dämmungen:

- e) Nähte mit Dichtungsmassen und Bändern abdichten
- f) Plastische Hartmäntel vorbereiten, Bandagen, insbesondere aus Nessel und Jute, einarbeiten, Mantel auftragen und abglätten

### Kälteschutz:

g) Kälteschutz an ebenen Flächen, Rohrleitungen, Behältern und Sonderformen herstellen

h) Kühlraumtüren und - Luken einbauen

Schallschutz:

i) Schallschutz an ebenen Flächen, Rohrleitungen, Behältern und Sonderformen herstellen

j) Schallkapseln und Schallhauben herstellen und montieren

Brandschutz:

k) Brandschutz an technischen Anlagen herstellen, insbesondere an lufttechnischen Anlagen, elektrotechnischen Anlagen und an Rohrleitungssystemen

**11. Herstellen von Bauteilen im Trockenbau**

a) Platten und Paneele zurichten und montieren

b) Montagewände und Bekleidungen sowie Unterdecken und Deckenbekleidungen, insbesondere aus Gipskarton- und Gipsfaserplatten herstellen, Winddichtigkeit beachten

c) Bewegungsfugen ausbilden und schließen

**12. Sanieren und Instandsetzen von Dämmungen für den Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz**

a) Schäden feststellen, Ursachen ermitteln

b) Maßnahmen zur Schadensbegrenzung ergreifen

c) Art und Umfang der Sanierung oder Instandsetzung abschätzen

d) Sanierung oder Instandsetzung durchführen

**13. Qualitätssichernde Maßnahmen und Berichtswesen**

a) qualitätssichernde Maßnahmen im Rahmen des Arbeitsauftrages durchführen, Arbeitsergebnisse feststellen und dokumentieren

b) Aufmaß anfertigen, Leistung berechnen

In den überbetrieblichen Ausbildungsstätten sind Fertigkeiten und Kenntnisse aus den laufenden Nummern 7 bis 12 zu ergänzen und zu vertiefen.

Gesellenprüfung

**Berufsausübung (ausgewählte Merkmale)**

Nach erfolgreicher Berufsausbildung ergeben sich u.a. Ausübungsmöglichkeiten in der Isolierung gegen Wärme, Kälte, Schall, Feuchtigkeit sowie in den Bereichen Akustik, Trockenbau und Brandschutz.

Der/die Isolierer/in kann sich auch auf bestimmte Fachgebiete spezialisieren.

Er/sie kann Vorrichter für die vielfältigen möglichen Blechummantelungen werden, wenn er/sie sich für die Vielfalt der Abwicklungen interessiert und diese auch beherrscht.

Aufstieg zum Spezialbaufacharbeiter und zum Obermonteur sind möglich.

Obermonteure können selbständig kleinere Baustellen leiten oder schwierigere Arbeiten in Eigenverantwortung ausführen.

## **Tätigkeiten und Aufgaben**

Dort, wo Wärme oder Kälte erzeugt, verbraucht und transportiert wird, ist man aus wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Gründen gezwungen, diese optimal auszunutzen und Verluste möglichst gering zu halten.

Die Arbeit des/der Isolierers/in besteht im wesentlichen darin, Dämmstoffe anzubringen und diese mit einer Ummantelung zu versehen.

Dies geschieht im wesentlichen an Rohrleitungen, Apparaten, Dampfkesseln, Armaturen und Kanälen.

Die Arbeitsstätten wechseln ständig, von warmen Heizzentralen und in Rohbauten, auf Schiffen und in Gebäuden, in chemischen Werken, Raffinerien, Kraftwerken und Kühlhäusern.

Schall- und Brandschutz in Krankenhäusern, Schulen, Verwaltungsgebäuden, Kongresshallen, Hotels und Flughäfen gehören zu den weiteren spezifischen Aufgaben des/der Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierers/in.

## **Werkzeuge, Maschinen und Arbeitsmittel**

Zeichnungen, Skizzen, Schlagschere, Abkantbank, Rundmaschine, Sickenmaschine, Bördel- und Falzmaschine, Kurvenschere, Bohrmaschine, Handstanze, Schrauber, Nietzange, Spanner, Zirkel, Handblechscheren.

## **Material**

Dämmstoffe aus Mineralwolle, aus Schafwolle, Filze, Schaumkunststoffe, Schaumglas, Bleche aus Aluminium und verzinktem Stahlblech, Brandschutzplatten.

**Umgang mit**                    Eigentümer des ausbildenden Betriebes,  
    Unternehmer, Betriebsleiter Oberbauleiter, Bauleiter, Meistern,  
    Polieren, Vorarbeitern, Kollegen, Hilfskräften.

**Arbeitsorte und Arbeitsumgebung**                    Baustelle, Werkstatt, Betriebshof.

## **Berufliche Weiterbildung**

### **Qualifizierungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten**

Teilnahme an Lehrgängen, Kursen, Seminaren, z.B. über Schallschutz in Betrieben, Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik, Anwendung von Dämmstoffen, Materialwirtschaft, Arbeitsvorbereitung, Ausbildung der Ausbilder, im Brandschutz als Brandschutzfachkraft, Qualitätsmanagementbeauftragter, Fachkraft zur Herstellung für PUR-Ortschaum (Schäumerprüfung), Betriebswirt des Handwerks.

## **Aufstiegsfortbildung**

- Wärme-, Kälte- und Schallschutzisoliermeister/in
- Techniker/in der Fachrichtung Bautechnik
- Techniker/in für Betriebswirtschaft
- Geprüfter Gebäudeenergieberater
- Diplom-Ingenieur/in für Bauingenieurwesen, Versorgungs- oder Umwelttechnik